

Mehr als nur ein Kater

Starker Alkoholkonsum fördert schwere Hirnschläge

Ab drei alkoholischen Drinks pro Tag kann das Gehirn schweren Schaden nehmen. Eine kürzlich publizierte Studie bringt starken Alkoholkonsum mit einem früheren Auftreten von hämorrhagischen Schlaganfällen und häufigeren Anzeichen einer zerebralen Kleingefässerkrankung in Verbindung.

Die Studie umfasste 1600 Erwachsene mit einem Durchschnittsalter von 75 Jahren, die wegen einer intrazerebralen Blutung hospitalisiert wurden. Informationen zum Alkoholkonsum wurden bei der Spitalaufnahme entweder vom Patienten selbst oder von einer Begleitperson angegeben. Von den Teilnehmern erfüllten 104 Personen (7%) die Kriterien für starken Alkoholkonsum. Dieser war als regelmässiger Konsum von drei oder mehr alkoholischen Getränken pro Tag definiert, wobei ein Getränk 14 g Alkohol enthält, was etwa 3,5 dl Bier, 1,5 dl Wein oder 0,5 dl einer Spirituose entspricht.



Foto: Isabella Mendes/pexels

Es zeigte sich, dass starke Trinker im Durchschnitt im Alter von 64 Jahren – elf Jahre früher – einen Schlaganfall erlitten, verglichen zu einem Durchschnittsalter von 75 Jahren bei nicht starken Trinkern. Ausserdem hatten starke Trinker im Durchschnitt um 70% grössere Hirnblutungen. Sie erlitten doppelt so häufig Blutungen in tiefen Hirnregionen und fast doppelt so häufig intraventrikuläre Ausdehnungen.

Starke Trinker wiesen mehr als dreimal so häufig schwere Anzeichen einer Schädigung der weissen Substanz auf. Sie hatten auch eine fast doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit, ein Muster einer Erkrankung der kleinen Hirngefässe aufzuweisen, das auf chronische Schäden durch Bluthochdruck zurückzuführen ist.

vh □

Medienmitteilung der American Academy of Neurology vom 5.11.2025

Zur Originalpublikation: Hindsholm MF et al.: Effects of Heavy Alcohol Use on Acute Intracerebral Hemorrhage and Cerebral Small Vessel Disease. *Neurology*. 2025;105(11):e214348. doi:10.1212/WNL.00000000000214348

